



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

<http://www.djk-tus-1910-rotthausen.de/>



Seit dem 4. Mai
2001

D J K

T u S

1910

Gelsenkirchen -
Rotthausen e.V.

Fußball und Leichtathletik in einem Verband <http://www.flvw.de/>

Fußballextra seit 1994 - Saison 2005/2006 - Laufende Nr. **0142** vom 25. Sep. 2006

Sportverein für: Fußball, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Gymnastik, Breitensport

1. Online-Mitteilungsblatt für Mitglieder, Gönner und Freunde

Vereinslokal : Kolpinghaus Rotthausen, Karl-Meyer-Straße * Treff: Haus Beckmann, Schonnebecker Straße



SAGT



NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers: Dankeschön

für viele ehrenamtlich absolvierte Stunden, kam bei allen gut an.

Mit einer **All inklusiv Party** in der Gelsenkirchener Arena des FC Schalke 04 für über 2.000 Helfer die sich bei der Durchführung der WM in NRW eingesetzt hatten, bedankte sich gestern NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers. Alles was im Sport Rang und Namen hat war dabei, um diese Party, die gegen 21:00 Uhr mit einem Feuerwerk endete, zu einem echten Knaller werden zu lassen. Das Prominenten-ABC begann mit Asamoah und der Behindertennationalelf mit unserem Wolfgang Warnke und über Reiner Calmund trugen sich in die Liste der Anwesenden auch unsere Aachener Weltmeister der Springreiter und die frisch gebackenen Weltmeister der Hockeynationalmannschaft ein. Untermalt wurde die fröhliche Stimmung mit Darbietungen namhafter Künstler und lockeren Aktionen für jung und alt die mit Gewinnen aus einer Tombola für die meisten der Teilnehmer sogar noch belohnt wurden. Eine gute Idee wurde mit Unterstützung des Catering-Teams vom FC Schalke 04 auch zum leiblichen Wohl der Anwesenden umgesetzt und es herrschte eine gute Stimmung bei jung und alt. Nachfolgend ein kleiner Bilderbogen dazu:



Der Gastgeber mit seinem Moderator, Uli Potofski, der in seinem Heimspiel viele Weltmeister – Herrenhockey und Reitsport - sowie WM-Sieger im Spiel um den 3. Platz mit den anwesenden Fußballnationalspielern ansagen konnte.



„Ehre wem Ehre gebührt!“ „Blondie“, Gerald Asamoah und „Calli“, Reiner Calmund.





Spaß am Kicker hatten viele der geladenen Gäste. Aber auch an kurzweilige Spielzeuge für die kleinsten Gäste wurde gedacht. Mit leckeren Speisen und Getränken ließ sich dieser Sonntag prächtig verleben. Im Rahmenprogramm, nach der Begrüßung durch unseren Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers, wurde mit einigen Ansprachen und Interviews der vielen sportlichen Erfolge in diesem Jahr und deren Durchführung in unserem Bundesland gedacht, wobei den vielen ehrenamtlichen Helfern gedankt wurde. Mit ansprechender Musik wurde der Tag und der Abend in der Gelsenkirchener Arena „Auf Schalke“ angemessen untermalt. Bungee-Springen, Torwandschießen und Geschwindigkeitsmessungen beim Torschuss sorgten für Kurzweil der Gäste und für angenehmen Stress bei den Organisatoren, denen man an dieser Stelle ein dickes Kompliment für die hervorragende Leistung aller eingebundenen Leute aussprechen muss.

Unsere dritte Mannschaft verlor gegen Gladbeck mit 1:4. Im nachstehenden Bild ein weiterer Angriff auf das Gladbecker Tor, der aber nicht zum erhofften Erfolg führte. Zu harmlos agierten unsere Jungs.



Unsere Zweite trennte sich von der Ersten Mannschaft Grün Weiß Heßlers mit einem 2:2 Unentschieden.



Diesen Eckball für Hessler fängt unser Torwart „Boogie“ sicher.



Unsere Erste wartet schon auf den Gegner, um sich für die Leistung vom Vorsonntag zu rehabilitieren. Dies gelang dann auch mit 2:0 Toren.

Sonntag, 24. September 2006:

Ein durchwachsener Heimspieltag. Die Erste siegt! Die Zweite spielt unentschieden, während die Dritte eine Niederlage einstecken muss!

I. Mannschaft:

DJK TuS Rotthausen – Eintracht Gelsenkirchen II 2 : 0 (1:0)

Ein Pflichtsieg gegen den Tabellenletzten konnte die Enttäuschung der letzten Woche noch nicht ganz vergessen lassen. In einer niveauarmer Partie konnten die Gäste aus Ückendorf unsere Mannschaft kaum in Verlegenheit bringen. Aber auch unser Team brannte nicht gerade ein „großes Feuerwerk“ ab. So war es Emin Isbilen, der in der 20. Minute mit einer schönen Einzelaktion das 1 : 0 vorbereitete. Er setzte sich auf der linken Angriffsseite durch, zog die Abwehr der Gäste auf diese Seite herüber und spielte den Ball dann flach auf die leere rechte Seite, wo Christian Kaiser in die entstandene Lücke gestartet war. Christian hatte dann wenig Mühe, das Leder am herauseilenden Gästetorwart vorbei im Tor unterzubringen. Unmittelbar danach versäumte es unsere Mannschaft leider sofort nachzulegen. Sie machte zwar Druck und erspielte sich Torchancen; der Erfolg blieb aber leider aus. So ging es mit dem knappen Ergebnis in die Pause. Zur zweiten Halbzeit nahm unser Team zwar sofort wieder das Heft in die Hand und bestürmte das Gästetor, mehr als ein Pfostentreffer kam dabei aber nicht heraus. So musste eine Einwechslung her, um den Erfolg zu sichern. Für den emsigen, jedoch im Abschluss glücklosen Sven Schmid brachte unser „Aushilfstrainer“ Basti Wernscheid in der 65. Minute Gerrit Hömme, der unmittelbar nach seiner Einwechslung den erlösenden Endstand herstellte. Drei Punkte gewonnen und „Mund abwischen“.

II. Mannschaft

DJK TuS Rotthausen II – GW Hessler: 2 : 2 (1 : 1)

Zweimal musste unsere Zweite einem Rückstand hinterher laufen, am Ende durfte man nach diesem Spielverlauf mit der Punkteteilung wohl zufrieden sein.

Nach anfänglichem Abtasten versuchte unser Team das Spiel in den Griff zu bekommen, suchte jedoch gegen die wenig planvoll spielenden Gäste lange nach dem richtigen Mittel und zeigte zu viele technische Fehler, um wirklich Druck erzeugen zu können. Die Gäste beschränkten sich in dieser Phase auf Einzelaktionen. Einer solchen Aktion entsprang auch das 0 : 1. Der Spielmacher der Gäste düpierte am 16-Meter-Raum Marco Clever mit einer Körpertäuschung und zog aus spitzem Winkel flach und trocken zur Führung ab. In der 25. Minute schlug unsere Mannschaft zurück. Recep Büyüköztürk ging mit dem Ball auf und davon, setzte das Leder jedoch an die Unterkante der Latte, den Abpraller versenkte der mitgelaufene Stefan Pothmann dann mit dem Kopf.

In der zweiten Hälfte nahm das Spiel dann an Dramatik zu. Auf unsere verstärkten Angriffsbemühungen reagierten die Gäste mit schnellen Kontern. Ein solcher führte dann auch zum 1 : 2, als unsere aufgerückte Abwehr nicht ganz im Bilde war. In der 70. Minute schien dann alles aus zu sein. Unser Dave Hendann sah nach Foulspiel die rote Karte. In dieser Szene bewies der Unparteiische jedoch, wie auch in einigen anderen, kein sehr glückliches Händchen. Vor seinen Augen wurden unsere Spieler in dieser Phase sogar geschlagen und bedroht. Aus Angst vor den sehr aggressiven Gästen ließ er hier jedoch die

rote Karte stecken und sanktionierte dieses Verhalten jeweils nur mit der gelben Verwarnungskarte. Leider haben wir solche Schiedsrichter auffallend oft, wenn es gegen dieses sehr unsportliche Team aus Hessler geht. In Unterzahl musste nun also der Ausgleich gelingen. Ein schweres Unterfangen.

Trotzdem drängte unsere Mannschaft auch in Unterzahl weiter nach vorne und wurde in der 80. Minute dann belohnt. Der aufgerückte Björn Zimmermann traf mit einem platzierten Linksschuss aus fast 30 m zum Endstand.

Als Spieler der Partie sah unser Trainer, Markus Nöfer, den Torschützen zum 1:1-Ausgleich, Stefan Pothmann.

III. Mannschaft

DJK TuS Rotthausen III – Wacker Gladbeck III: 1 : 4 (0:0)

Gegen den sehr ambitionierten und routinierten Gast aus Gladbeck konnte unser stark ersatzgeschwächtes Team lange Zeit gut mithalten. In der ersten Hälfte konnte man sogar von einer Überlegenheit unserer Mannschaft sprechen. Aus einer starken und sicheren Abwehr heraus brachten wir den Favoriten mehr als einmal in arge Verlegenheit. Da sich aber der Gästetorwart als sicherer Rückhalt erwies, ging die Partie zunächst torlos in die Pause.

Erst ein Feldverweis des zweikampfstarken Abwehrspielers Björn Brunner nach einer „Notbremse“ brachte unsere Dritte auf die Verliererstrasse. Mit einem Spieler mehr auf dem Platz spielten die Gäste nun ihre Routine aus und machten mit drei Treffern in wenigen Minuten und einem vierten Tor alles klar. Der Ehrentreffer, vom eingewechselten Michael Puplinghuizen per Kopf erzielt, hatte dann leider nur noch statistischen Wert.

Der Torschütze wurde nach dem Spiel von unserem Trainer, Jürgen Kaiser, auch zu seinem Spieler der Partie ernannt.



Claus Voß beim 5. Münster-Marathon

Claus Voß ist am 10. 09. 2006 beim 5. Volksbank-Münster-Marathon für den Sportverein DJK TUS Rotthausen angetreten.

Anders als in der Haupttrainingszeit für den Münster-Marathon, die dieses Jahr in einen herbstlich kühlen August fiel, herrschten am Wettkampftag plötzlich stark angestiegene Temperaturen. Beim Marathon stieg die Quecksilbersäule auf über 25 °C im Schatten an, während wenige Tage zuvor tagsüber kaum mehr als 15 °C herrschten und so manch einer zu Hause schon die Heizung angemacht hat. Daher blieb es auch nicht aus, dass der plötzliche Wetterumschwung vielen Marathonis unerwartete Schwierigkeiten bereitete und etwa jeder fünfte Starter aus dem Wettkampf ausstieg.

Trotz der widrigen Verhältnisse legte Claus die 42,195 km lange Strecke jedoch in einer sehr guten Zeit von **3:29:48 h** zurück.

Damit verfehlte Claus zwar sein anvisiertes Ziel um etwa 15 Minuten, am Ende hat er jedoch in seiner Alterklasse M 35 unter 435 Mitläufern einen hervorragenden

98. Platz belegt. In der Gesamtwertung platzierte er sich unter 2.436 Männern auf den 485. Platz und gehört somit zum besseren Fünftel der angetretenen Läufer.

Im Rahmen der DJK Meisterschaften belegte er Platz 19 bzw. Platz 4 in der AK M30.

Anbei noch Claus´ Bericht: "Ich habe am Sonntag den Volksbank-Münster-Marathon hinter mich



gebracht. Um es vorweg zu nehmen: Das war mal so richtig sch..... Bis ca. km 26 lief alles prima, der Rest war die Hölle. Ich habe teilweise Gehpausen eingelegt und musste mich echt zusammenreißen, um nicht aufzugeben. Das ist mir seit Jahren nicht mehr passiert. Und ich weiß beim besten Willen nicht, woran es gelegen hat, denn ich fühlte mich eigentlich optimal vorbereitet. Vielleicht war es doch zu sonnig, obwohl ich es eigentlich lieber habe, wenn es etwas wärmer ist. Aber es gab doch recht lange und öde Teilabschnitte zu den Außenbezirken und zurück in der prallen Sonne und mit wenig Publikum. Die Strecke war auch vom Profil teilweise verhältnismäßig anspruchsvoll. Bei Münster denkt man zwar, die Gegend sei flach wie ein Salzsee aber gerade von km 26 bis einschließlich km 28 gab es einen zwar nicht steilen, aber sehr lang gezogenen Anstieg

Dass von 3663 Startern 786 (=21,5 %) ausgestiegen sind, sagt sicher einiges über die Bedingungen aus. Der innerstädtische Bereich war sehr schön, dem Kopfsteinpflaster konnte man weitestgehend ausweichen, indem man über die Bürgersteige lief. Das Publikum war klasse. Insgesamt war die Atmosphäre sehr familiär und nicht so „karnevalsmäßig“ wie beispielsweise in Köln. Aber das ist sicher Geschmackssache. Meine Zeit war, auch wenn es nicht optimal lief, mit 3:29:48 noch ganz o.k. aber immerhin fast eine Viertelstunde schlechter als mein Plan.

So, in den nächsten Wochen werde ich erst mal regenerieren und voraussichtlich im Oktober wieder mit dem normalen Training anfangen.

Viele Grüße an alle Laufsportkameraden / innen
Claus"



Ulrich Beuting beim 26. DKV Brückenlauf

Unser Vereinsmitglied Ulrich Beuting hat am 10.9.2006 beim traditionellen Brückenlauf in Köln teilgenommen.

Dabei legte Ulrich die **15,2 km** lange Strecke bei strahlendem Sonnenschein in einer Zeit von **1:20:14 h** zurück.

Der Brückenlauf ist aufgrund von Steigungen und Treppen nicht bestzeittauglich ist. So ist umso mehr hervorzuheben, dass sich Ulrich in seiner Alterklasse M 50 unter 314 Mitläufern auf einen hervorragenden **94. Platz** platzierte.

In der Gesamtwertung belegte er unter 5.308 Männern sogar den 1.282. Platz und gehört somit zum besseren Viertel der angetretenen Läufer.

Also beste Voraussetzungen für Ulrich, der sich auch für den 1. Sparkassen Halbmarathon, am 8.10.2006 in der Domstadt angemeldet hat. Auf jeden Fall hat Ulrich einen ersten Eindruck von der tollen Stimmung gewonnen, die ihm auch beim Halbmarathon erwarten wird. Denn die Läufer wurden beim Brückenlauf von einem begeisterten Publikum unterstützt.

Laufen Köln ist halt immer ein wenig wie Karneval !!!



Anbei noch einige persönliche Anmerkungen von Ulrich:

„Hallo Lauffreunde/innen,

hier eine kurze Laufinformation für alle Interessierten:

Habe am vergangenen Sonntag am Brückenlauf in Köln teilgenommen. Distanz 15,2 km. Veranstalter war der ASV Köln.

Die gesamte Veranstaltung war sehr gut organisiert – von der Startnummernausgabe bis zum Zieleinlauf. Gute Versorgung auch nach dem Lauf.

Der Lauf startete im Bereich des Olympiamuseums bzw. des Schokoladenmuseums und führte anschließend über fünf Brücken in Köln (u.a. Severinsbrücke und Eisenbahnbrücke im Bereich des Hauptbahnhofes) aber immer in unmittelbarer Nähe des Rheinuferes. Eine Strecke nicht gerade für eine neue Bestzeit, aber als Trainingslauf zu empfehlen. Der Verlauf der Strecke führte an mehreren Punkten über Treppen. Alles Wissenswerte findet ihr auf der Homepage des Veranstalters www.asv-koeln.de.

Bis bald und gut lauf

Ulrich Beuting“



Herr Wilhelm Tax, Geschäftsführer der Rotthausener Wohnungsbaugesellschaft GfW vor

dem Start des 5.000 m Laufes zum Kindeswohl des Referates der Stadt für Kinder, Jugend und Familie am vergangenen Sonntag, den 17. Sept. 2006. Dem durchführenden Sportverein DJK TuS 1910 e. V. liegt das Wohl der Kinder und Jugendlichen seit Jahren erklärtermaßen sehr am Herzen. Nicht umsonst heißt das begleitende Motto des Gelsenkirchener Volkslaufes seit 1995 „Keine Macht den Drogen“ und ist mit der Veranstaltungswebseite www.gelsenkirchenmarathon.de seit Anfang dieses Jahres verknüpft. Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski, unterstützt dieses Engagement unseres Vereins seit seinem Amtsantritt in engagierter Weise. Die Aktion unseres DJK TuS 1910 vom vergangenen Jahr, als im Rahmen einer Gesundheitsausstellung in den Räumen der Recklinghauser Vest Sparkasse, durch den Leiter unserer Leichtathletikabteilung die gesundheitsfördernden Aspekte des Laufsportes deklariert wurden, zeigte der OB, als aktiver Sportler und Mountain-Biker im Vorfeld der Ausstellung, wie sehr er um das Wohl aller Gelsenkirchener Bürger bedacht ist indem er die Aktion unterstützte.

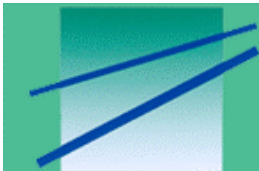


Gesundheitsförderung durch Laufsport wurde in Recklinghausen von mehreren Vereinen und Institutionen angeboten und vom sachkundigen Publikum zur Kenntnis genommen.



Unterstützung vom OB im Vorfeld zur Gesundheitsausstellung

Bewarben sich um den Gesundheitspreis Nordic Fitness Team e. V. und DJK TuS 1910 e. V.



PREIS FÜR GESUNDHEITSWIRTSCHAFT EMSCHER LIPPE

DJK TuS 1910 GE-Rotthausen e.V.
Siegward Tinibel
Chaudronstr. 29
45884 Gelsenkirchen
Tel.: 0209-136181
Fax: 0209-1778986
Siegward.tinibel@arcor.de
www.gelsenkirchenmarathon.de
www.fussballkondition.de
*Laufsport als Vorbeugungs- und
Rehabilitationsmaßnahme*

Nordic Fitness Team e.V.
Wolfgang Prohl
Rekumer Str. 7
45721 Haltern am See
Tel.: 02364-167188
Fax: 02364-168712
nordic@fitnesshaltern.de
www.nordic-fitness.com
Nordic Fitness Center im Vest



Nordic Walking im Gelsenkirchener Stadtpark



Wenn die Gelsenkirchener Sportanlage „Auf der Reihe“, wie an den Tagen zum Int. Gelsenkirchener Volkslauf und zum Lauf für ´s Kindeswohl oder ähnlichen Veranstaltungen ziemlich voll ist und man schnell an die Kapazitätsgrenzen der Umkleidekabinen stößt, denken viele Sportler, der die Anlage nutzenden Rotthausener Vereine SSV 2000/FCA und DJK TuS 1910 daran, wie gut es wohl wäre, wenn nun eine weitere zusätzliche Umkleidemöglichkeit durch die seit Jahren geforderte Sporthalle entstehen würde. Seit den Anfängen des Volkslaufes wies der Sportverein DJK Sportfreunde Rotthausen - heute DJK TuS 1910 Rotthausen - auf die Notwendigkeit der Kapazitätserhöhung durch die Erstellung einer modernen Sporthalle in der Nähe der Anlage hin. An der Tatsache, des sich intensivierenden Sportverhaltens der breiten Bevölkerungsschichten, und es in Rotthausen immer noch keine Sporthalle gibt, in der auch mal die Zuschauer ein Volleyballspiel oder ein Handballspiel verfolgen könnten, scheint sich an dem Mangel nichts zu ändern. Die Rotthausener SPD-Politikerin und Sportlerin, Martina Rudowitz, hatte nun nach der letzten Laufsportveranstaltung „Auf der Reihe“ ein Einsehen und will sich der Sache in naher Zukunft einmal etwas intensiver widmen. Nicht zuletzt wird dadurch auch die Wohnqualität des Gelsenkirchener Vorortes aufgewertet. Schließlich muss nicht zuletzt auch den Kindern und Jugendlichen ein attraktiver Anlaufpunkt geboten werden. Immer mehr Laufsportler finden den Weg zur Sportanlage „Auf der Reihe“ und es stellt sich die Frage immer öfter: Wo kann man sich denn hier umkleiden?“ Noch geht es so, weil die meisten sich schnell ins Auto setzen und zu Hause duschen. Viele fragen sich aber berechtigterweise, warum es für die Laufsportler keine Umkleidekabinen gibt.

Am 29. Oktober gibt es ein weiteres Sporterlebnis in und im Umfeld der Schalker Arena. Start zum NATIONAL-WALKINGDAY über verschiedene Distanzen von 5 – 30 km